

# Klaus-Peter Hesse

CDU-Wahlkreisabgeordneter für  
Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf, Klein Borstel, Alsterdorf und Groß Borstel

[www.cdu-politiker.de](http://www.cdu-politiker.de)

Wahlkreisinfobrief Nr. 31 | Juni 2009

In guten Händen.

**CDU**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,

Hamburg hat erstmalig drei Abgeordnete im Europäischen Parlament. Der engagierte Wahlkampf der CDU in Hamburg hat sich für unsere Kandidatin Birgit Schnieber-Jastram ausgezahlt. Bis zuletzt wurde um jede Stimme überzeugt gekämpft.



**Neugewählt in das Europäische Parlament:**  
Senatorin a.D. Birgit Schnieber-Jastram MdHB

Enttäuschend war einmal mehr die Wahlbeteiligung. Ob die jetzt in der Bürgerschaft in Abstimmung befindliche Wahlrechtsänderung daran etwas ändern kann, muss sich erst noch zeigen. Für mich bleibt das Wahlrecht enormer Ansporn und eine Herausforderung zugleich. Ich werde auch weiterhin eine engagierte und bürgerfreundliche Politik für die Menschen in meinem Wahlkreis machen.

Gewählt von der Bundesvollversammlung wurde im ersten Wahlgang auch unser Bundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler. Ich konnte bei dieser besonderen Wahl dabei sein und berichte und zeige meine Eindrücke hierzu später. Die Niederlage von Köhlers Herausfordererin Gesine Schwan und das schlechte Abschneiden der SPD bei der Europawahl haben einmal mehr eine Debatte in der SPD in Gang gesetzt, ob der inhaltliche

Kurs in der Wirtschaftspolitik der richtige Weg sei.



**Wiedergewählt zum Bundespräsidenten**  
Prof. Dr. Horst Köhler

Reisen soll ja bekanntlich bilden. Die CDU-Bürgerschaftsfraktion war für drei Tage in Kopenhagen sowie Malmö und hat sich dort insbesondere über geplante Infrastrukturprojekte und deren Auswirkungen für Hamburg informiert. Ich war zudem noch in meiner Funktion als verkehrspolitischer Sprecher in Leipzig auf dem Internationalen Transportforum und mit den Rathauskickern in Basel in der Schweiz, wo es nicht nur um Fußball, sondern auch um anders gelebte Demokratie und Verkehrspolitik ging.

Die Bürgerschaft hat sich in den letzten Wochen mit den Auswirkungen der Wirtschaftskrise beschäftigt. So wurde jetzt der parlamentarische Untersuchungsausschuss zur HSH-Nordbank eingesetzt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre dieses Wahlkreisinfobriefes und bin

Ihr / Euer

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Klaus-Peter Hesse".

Klaus-Peter Hesse, MdHB

## Termine

Jeden **dritten Montag im Monat** können Sie den CDU-Wahlkreisabgeordneten Klaus-Peter Hesse MdHB und weitere Abgeordnete aus der Bezirksversammlung Hamburg-Nord sowie aus dem Regionalausschuss beim traditionellen Stammtisch der CDU Fuhlsbüttel, Ohlsdorf und Klein Borstel im „steinhäusl“, Erdkampsweg 55/Ecke Etzestraße in Fuhlsbüttel antreffen und Ihre Anliegen vorbringen. Letzter Termin vor der Sommerpause ist der 20. Juli.

Jeden **ersten Freitag im Monat** finden Sie die CDU künftig in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr mit einem **Infostand am Wochenmarkt** in Fuhlsbüttel.

Am **09.07.2009** findet ein **Bürgerschaftsbesuch** mit dem Wahlkreisabgeordneten Klaus-Peter Hesse statt. Anmeldungen nehmen die Mitarbeiter im CDU-Bürgerbüro gern entgegen.

## Pressemitteilungen

### Bezirksmittel in Höhe von 30.000 Euro für die energetische Sanierung des Langenhorner Lehrschwimmbeckens im Eberhofweg

(12.06.09) Die Fraktionen von CDU und GAL haben erfolgreich 30.000 Euro an bezirklichen Mitteln für die Sanierung des Lehrschwimmbeckens Eberhofweg in Langenhorn beantragt. Dabei ist mit dem zukünftigen Träger vertraglich sicherzustellen, dass der gemeinnützige Betrieb gewährleistet bleibt. Für das Lehrschwimmbecken Eberhofweg werden die Sanierungskosten auf 367.948 Euro geschätzt. Die Bereitstellung von 30.000 Euro aus bezirklichen Mitteln soll verdeutlichen, dass es wichtig ist, dieses Angebot auch weiterhin aufrecht erhalten zu können. Für die Sanierung ihrer acht Lehrschwimmbecken stellt die Stadt zwei Millionen Euro zur Verfügung. Die Summe wird anteilig nach dem

Sanierungsbedarf verteilt. Nicht übernommene Lehrschwimmbecken werden geschlossen. Da sich der Sanierungsbedarf aller acht Lehrschwimmbecken auf rd. 2,6 Mio. Euro beziffert, ergibt sich ein Defizit von ca. 600.000 Euro. Die Einrichtung wird stark nachgefragt und daher ist ihr Erhalt für uns von großer Bedeutung. Neben der frühkindlichen Schwimmförderung erfüllt das Lehrschwimmbecken bei der Integration von benachteiligten Kindern eine wichtige Funktion und bietet Schwimmkurse für muslimische Frauen in geschützter Atmosphäre und für ältere und erkrankte Menschen an.

### Fleiß und engagierter Wahlkampf wurde belohnt

(08.06.09) Der CDU-Wahlkreisabgeordnete Klaus-Peter Hesse gratuliert Birgit Schnieber-Jastram zum Einzug in das Europaparlament: „Der engagierte und beherzte Wahlkampf bis zum Schluss hat sich gelohnt und Hamburg erhält mit Birgit Schnieber-Jastram eine engagierte Europäerin als neues Mitglied im Europaparlament. Es ist gut, dass zukünftig die Europawahlen mit den Wahlen zur Bezirksversammlung zusammen stattfinden sollen. Die wieder mal enttäuschende Wahlbeteiligung wird sich dadurch sicherlich verbessern. Zusätzlich bleibt es dauerhafte Aufgabe von Politik, europäischer Politik einen größeren Stellenwert in der Tagespolitik einzuräumen.“



Birgit Schnieber-Jastram am Freitag vor der Wahl auf dem Fuhlsbüttler Wochenmarkt

## Barriere freier Ausbau des U-Bahnhofes Ochsenzoll wird nochmals geprüft!

(05.06.2009) Vor dem Hintergrund der Demonstration für mehr Barrierefreiheit auf dem Hamburger Rathausmarkt hat der Langenhorner CDU-Wahlkreisabgeordnete Klaus-Peter Hesse erneut zugesagt, dass er sich für eine Überprüfung des Bahnhofes Ochsenzoll und der entsprechenden Platzierung auf der sogenannten Prioritätenliste einsetzt.

Klaus-Peter Hesse:“ Im Hamburger Konjunkturprogramm wurden insgesamt zwei Millionen Euro für weitere Umbauten bei den U-Bahnhöfen bereitgestellt. Zusätzlich kommen die Mittel aus dem Bundesprogramm für die S-Bahnhöfe. Noch nie wurden so viele Stationen Barriere frei umgebaut wie jetzt. Die CDU führt konsequent ihre Politik für mehr Barrierefreiheit im HVV fort. Die zwischen den Fachbehörden und den Behindertenverbänden nach einem festgelegten Kriterienkatalog vereinbarte Prioritätenliste darf aber nicht durch politische Willkür ausgehebelt werden.“

## Bis zum Schluss für Europa gekämpft!

(05.06.2009) Die Spitzendkandidatin der Hamburger CDU für die Europawahl 2009, Birgit Schnieber-Jastram, hat die letzten 72 Stunden vor der Wahl einen unglaublichen Endspurt bei vielen Veranstaltungen in unserer Stadt hingelegt. Auch ein Besuch der örtlichen CDU am Informationsstand beim Wochenmarkt in Fuhlsbüttel stand am Freitag auf dem Plan und viele Bürgerinnen und Bürger erwarteten die ehemalige zweite Bürgermeisterin bereits ungeduldig zu der angekündigten Zeit um 11 Uhr. Die Kandidatin nahm sich für die örtliche CDU und die Menschen über zwei Stunden Zeit, so dass ein ausgiebiger Wochenmarkttrudgang mit vielen Gesprächen, sowie ein Besuch der örtlichen freiwilligen Feuerwehr möglich wurde. In den vielen Gesprächen vor Ort zeigte Schnieber-Jastram Kompetenz, Herzlichkeit und Kampfeswille.



CDU-Wahlkämpfer mit Birgit Schnieber-Jastram in Fuhlsbüttel für Europa....

Der CDU-Ortsvorsitzende und Wahlkreisabgeordnete Klaus-Peter Hesse:“ Wir haben eine sympathische Wahlkämpferin vor Ort gehabt, die den Einzug in das Europäische Parlament verdient hat. Leider konnten wir feststellen, dass viele Mitbürger die Bedeutung sowie die Konsequenzen europäischer Politik für den Wirtschafts- und Hafenstandort Hamburg immer noch nicht verstehen. Es wird Aufgabe der Politik sein, die Öffentlichkeit auch zwischen den Europawahlen noch mehr für europäischen Themen zu sensibilisieren.“



... und in Klein Borstel bei der Diskussion mit Bürgerinnen und Bürgern zum Thema Kindergartenplätze.

## 12 Millionen Euro Bußgelder durch Raserei in Hamburg

(29.05.2009) Der Senat hat in seiner Antwort auf eine Schriftliche Kleine Anfrage (Drs. 19/3113) des CDU-Verkehrsexperten Klaus-Peter Hesse mitgeteilt, dass im Jahr 2008 12,4 Millionen Euro bei der Überwachung des fließenden Verkehrs eingenommen wurden.



Über 90 Prozent aller Überwachungsmaßnahmen fanden an Unfallhäufungsstrecken und vor sozialen Einrichtungen wie Schulen und Altenheimen statt.

Die Senatsantwort räumt zudem mit dem Gerücht auf, dass Tempo 60 zu erhöhten Unfallzahlen führt. Die untersuchten und ausgewerteten Straßen geben darauf keinerlei Hinweise. Seit der Anhebung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 60 Km/h wurden auf dem Straßenzug Stein-Hardenberg-Straße - Bargteheider Straße - Meiendorfer Straße im Jahr 2003 bis Ende 2008 sogar sinkende Unfallzahlen festgestellt. Bei insgesamt 1.033 Verkehrsunfällen war im ersten Abschnitt bei 102 Unfällen überhöhte Geschwindigkeit die Ursache.

Auf dem Abschnitt Brombeerweg - Alte Landstraße hat der Senat im Zeitraum Juli 2003 bis Ende 2008 eine Stagnation der Unfallzahlen festgestellt. Bei 14 der insgesamt 112 Verkehrsunfälle war überhöhte Geschwindigkeit die Ursache.

Klaus-Peter Hesse: „Zu schnelles Fahren bleibt weiterhin für die Unfallsituation auch in unserer Stadt ein Problem. Die CDU-Fraktion begrüßt daher die Überwachung insbesondere an Unfallschwerpunkten. Dies hat mit Wegelagerei nichts zu tun! Denn leider gibt es immer noch zu häufig Unfälle, bevor Raser zur Vernunft kommen. Die Überwachung vor sozialen Einrichtungen und an Unfallhäufungsstrecken ist zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer unverzichtbar und richtig. Auf die 12,4 Millionen Euro Einnahmen aus den Bußgeldern der Raser würde ich aber trotzdem sehr gerne zugunsten höherer Verkehrssicherheit verzichten.“

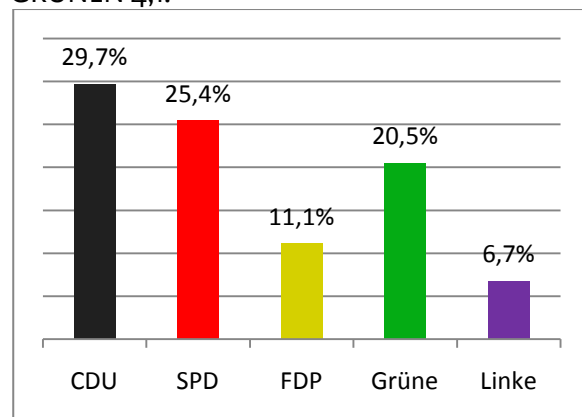
## Sonstiges

### CDU gewinnt Europawahl



Gute Stimmung bei der CDU-Kundgebung auf dem Gänsemarkt

Birgit Schnieber-Jastram (CDU) hat den Sprung ins Europäische Parlament geschafft. Die Wahl von Knut Fleckenstein, der auf Platz 18 der SPD-Bundesliste angetreten war, konnte schon vorab als sicher angenommen werden. Gleiches gilt für Sabine Wils, die für DIE LINKE auf dem zweiten Platz der Bundesliste kandidiert hat. Bei fast nahezu konstanter Wahlbeteiligung auf niedrigem Niveau wird die CDU bei der Europawahl 2009 in Hamburg mit 29,7 Prozent stärkste Partei, gefolgt von der SPD (25,4 %) und den GRÜNEN (20,5 %). Die FDP – als viertstärkste Partei – erhält 11,1 Prozent, DIE LINKE 6,7 Prozent der gültigen Stimmen. Gegenüber der Europawahl 2004 verlieren die CDU 7,0 Prozentpunkte, die GRÜNEN 4,1.



Die Wahlbeteiligung in Deutschland blieb wie 2004 auf einem niedrigen Stand bei 43%. Nach dem amtlichen Ergebnis kamen CDU und CSU im Bund auf 37,9 Prozent (2004: 44,5 Prozent). Einbußen musste auch die SPD hinnehmen: die Sozialdemokraten kamen auf 20,8 Prozent (2004: 21,5 Prozent). Die Grünen konnten ihr Ergebnis leicht verbessern und sind weiterhin drittstärkste Kraft. Sie kommen auf 12,1 Prozent (2004: 11,9 Prozent). Die FDP konnte bei der Wahl 2009 deutlich zulegen: Die Liberalen kamen auf 11,0 Prozent (2004: 6,1%). Auch die LINKE (PDS) schickt wieder Abgeordnete ins Europaparlament - sie kam auf 7,5 Prozent (2004: 6,1 Prozent) der Stimmen.



Der Präsident des Europäischen Parlaments, Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering (EVP) kämpft in Hamburg für Europa

### CDU-Bürgerschaftsfraktion in Kopenhagen und Malmö



Der CDU-Fraktionsvorsitzende Frank Schira trifft zufällig in Kopenhagen den EU-Kommissionspräsidenten José Manuel Barroso

Die CDU-Bürgerschaftsfraktion hat sich in Dänemark und Schweden über geplante Infrastrukturprojekte und eine mögliche Zusammenarbeit in der Wissenschaft informiert. Besonders intensiv wurde die anstehende Fehmarnbeltquerung und deren Auswirkungen diskutiert. Deutschland und Dänemark sind sich einig, dass die feste Fehmarnbeltquerung aus einer zweigleisigen Bahnverbindung sowie einer vierspurigen Autobahn zwischen Puttgarden und Rødby bestehen soll. Als bevorzugte technische Lösung ist eine Schrägseilbrücke vorgesehen. Große Freude löste ein zufälliges Zusammentreffen mit EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso aus, der nach dem Willen von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Frankreichs Staatspräsidenten Nicolas Sarkozy für eine zweite Amtszeit von der EVP vorgeschlagen werden soll.



Die fast 16 Kilometer lange Verbindung von Kastrup im Süden Kopenhagens nach Lernacken vor den Toren Malmö besteht aus einem Tunnel, der künstlichen Insel Peberholm sowie einer Hochbrücke



Richard Seelmaecker MdHB und Klaus-Peter Hesse MdHB auf dem Rückweg von Malmö nach Kopenhagen

## Bundespräsident Horst Köhler wiedergewählt!



Bundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler verfolgt die Wahl von der Tribüne aus. Hier im Gespräch mit Hans Dietrich Genscher, Bundesminister a. D.

Am 23. Mai hat die 13. Bundesversammlung Prof. Dr. Horst Köhler erneut zum Bundespräsidenten gewählt. Als stellvertretender Delegierter konnte ich bei dieser beeindruckenden Veranstaltung teilnehmen und mit Hamburger CDU-Vertretern die Wahl feiern. Wie 2004 war die Herausforderin Gesine Schwan, die auf die Stimmen der SPD, der GAL und der Linken hoffte. Köhler konnte sich auf die Unterstützung des bürgerlichen Lagers aus CDU, CSU, FDP und den Freien Wählern stützen, die über eine knappe Mehrheit von 614 Stimmen in der Bundesversammlung verfügten. Horst Köhler wurde dann auch bereits ersten Wahlgang mit 613 Stimmen für seine zweite Amtszeit gewählt. Am Vortag der Bundespräsidentenwahl gab es vor dem Reichstag noch ein Spektakel der besonderen Art. Der bekannte Hamburger Lichtkünstler Michael Batz hat gemeinsam mit der „Stiftung lebendige Stadt“ den Reichstag illuminiert und dies wurde kräftig gefeiert.



Großes Feuerwerk zur Illumination des Reichstages am Vorabend der Wahl



CDU- Fraktionsvorsitzender Schira und Landesvorsitzender Freytag freuen sich gemeinsam über den großen Erfolg



Kein Grund zur Freude hatten die linken Freunde Gysi und Wowereit





Wahre Freundschaft oder nur ein Zweckbündnis? Gesine Schwan und der Hamburger Sozialdemokrat Johannes Kahrs



Freunde schon seit langem...Ole von Beust und Christian Wulf



Freute sich über das Ergebnis und seine Teilnahme: Klaus-Peter Hesse  
**Internationales Transportforum in Leipzig**



Bundverkehrsminister Tiefensee auf seiner Abschiedstournee?

Für die CDU-Bürgerschaftsfraktion habe ich zwei Tage in Leipzig am zweiten internationalen Transportforum teilgenommen. Verkehrsminister aus mehr als 50 Ländern diskutierten unter anderem über die internationalen Transportwege. Hauptthema für die Wissenschaftler und Wirtschaftsführer aus der ganzen Welt war dieses Jahr gemeinsam über die Herausforderungen und Chancen in der Wirtschaftskrise zu diskutieren. Es verwundert wohl kaum, dass sich alle Beteiligten einig waren, dass weltweit die Infrastruktur dringend verbessert werden muss.



Der Blick über den Hamburger Tellerrand!



Im Blickpunkt bei einer Diskussion: Der neue Chef der Deutschen Bahn AG, Rüdiger Grube, und Joachim Hunold, Vorstand der Air Berlin AG

### Mit den Rathauskickern in Basel

Am erstmals ausgetragenen Parlamentarier-Fussballturnier zwischen Baselland, Basel-Stadt und der Rathauskicker Hamburg e.V. setzte sich in Oberdorf der FC Landrat durch. Dank eines 2:2-Unentschiedens gegen die Rathauskicker und eines 1:0-Sieges gegen den FC Grossrat Basel-Stadt sicherte sich der FC Landrat den Turniersieg. Der Turnierausgang wurde bei einem Raclette-Essen auf der Wasserfallen gebührend gefeiert, nachdem am Vormittag die drei Teams von den Spitzen von Land- und Grossrat anlässlich eines Empfangs im Basler Rathaus begrüßt worden waren. Die Hamburger waren besonders beeindruckt von den unterschiedlichen historisch gewachsenen plebiszitären Elemente in den Kantonen und dass diese auch so gut funktionieren.



Horst Becker MdHB von der GAL (ganz rechts vorn) und Klaus-Peter Hesse MdHB hatten am Sonntag noch Kraft für eine mehrstündige Wanderung

### Hamburg bekommt erneut ein neues Wahlrecht!

Alle Fraktionen in der Bürgerschaft haben sich mit der Volksinitiative auf ein neues Wahlrecht geeinigt. Zukünftig werden die Bürgerinnen und Bürgern bei den Wahlkreisen mit fünf Stimmen nur noch zwischen Kandidaten der Parteien kumulieren und panaschieren können. Die Kandidaten mit den meisten Stimmen werden dann nach der Anzahl der Partei zustehenden Mandate in die Bürgerschaft einziehen. Auf Landesebene werden die Bürgerinnen und Bürger neben den Parteien mit ihren fünf Stimmen erstmals auch Kandidaten direkt wählen können. Die Bezirksversammlungen werden letztmalig mit der Bürgerschaft 2012 zusammen gewählt. In Zukunft findet die Bezirkswahl dann gemeinsam mit den Wahlen zum Europäischen Parlament ab dem Jahre 2014 statt.



## Das neue Wahlrecht in Hamburg in Kürze:

- \* Beim Wahlkreiswahlrecht werden alle Hürden abgeschafft, die bislang die direkte Personenwahl unterlaufen haben. Es wird keine Parteistimme mehr geben.
- \* Die Landeslisten werden nach Bremer Vorbild geöffnet, die Wählenden können fünf Stimmen verteilen oder konzentrieren und direkt auf die Personenwahl Einfluss nehmen. Sie können aber auch alle Stimmen direkt den Parteien geben.
- \* Das Wahlrecht wird in der Landesverfassung abgesichert. Zu seiner Änderung ist künftig eine Zwei-Drittel-Mehrheit nötig. Das Volk kann innerhalb von drei Monaten einen erleichterten Volksentscheid erzwingen.
- \* Auf Landes- und Bezirkslisten sowie auf Wahlkreislisten haben die Wählerinnen und Wähler jetzt jeweils fünf Stimmen.
- \* Die Bezirksversammlungswahlen werden nach der nächsten Wahl im Jahr 2012 von den Bürgerschaftswahlen entkoppelt und ab 2014 immer zusammen mit der Europawahl durchgeführt.
- \* Für die Bezirksversammlungswahlen werden eigene Bezirkswahlkreise gebildet.

## **Zusätzliche Parkplätze in den Sommerferien**

Mit einem zusätzlichen Parkplatzangebot von rund 1.500 Stellplätzen ist der Hamburger Flughafen gut auf die Feriensaison vorbereitet. Ein Großteil davon wird auf einer Fläche rund um die Hotelbaustelle vorübergehend eingerichtet, weitere Stellplätze wird es in der Umgebung des Flughafens geben. Diese Reserveflächen eröffnen, sobald die Holiday-Parkplätze P8 und P9 komplett belegt sind. Mit Beginn der dänischen Sommerferien Ende Juni hat der Flughafen die Parkplatzsituation unter besonderer Beobachtung, denn allein im vergangenen Jahr kamen insgesamt etwa 90.000 Passagiere aus Dänemark hierher, um

ihre Flugreise in Hamburg zu starten. Außerdem informiert Hamburg Airport im Vorwege der Sommerferien im südlichen Dänemark vermehrt über die zusätzlichen Stellplätze. Allen norddeutschen Urlaubern rät Hamburg Airport, den öffentlichen Nahverkehr und die S-Bahn zu nutzen. Mit der S1 vom Hamburger Hauptbahnhof brauchen Fluggäste bequem und ohne Umsteigen nur 25 Minuten zum Flughafen.



Das Parkhaus „Rotunde“ am Flughafen

## **Hesse + Team für den guten Zweck beim HSH-Nordbank Run 2009**

Hamburg stand am vergangenen Samstag wieder ganz im Zeichen des HSH Nordbank Run in der HafenCity. Wie schon in den beiden Jahren zuvor konnte auch diesmal wieder die magische Marke von 20.000 Startern übersprungen werden. 808 Teams mit insgesamt 20.548 Läuferinnen und Läufern hatten sich für die achte Auflage des großen Laufes durch Hamburgs neuen Stadtteil angemeldet. Mit jedem Teilnehmer stieg die Spende an die Abendblatt-Initiative „Kinder helfen Kindern“ um 6, mit jedem Team um 10 Euro. Um 10 Uhr gaben Anja Hajduk (Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt), Renate Schneider („Kinder helfen Kindern e.V.“), Jochen Friedrich (Mitglied des Vorstands der HSH Nordbank) und Jürgen Bruns-Berentelg

(Vorsitzender der Geschäftsführung der Hafencity Hamburg GmbH) die ersten vier Startsignale – statt eines Startschusses ertönte jedes Mal das tiefe Horn der Queen Mary 2, als sich Team für Team im 30-Sekunden-Takt auf die vier abwechslungsreichen Kilometer durch die Hafencity begab. Hesse+Team startete bereits als drittes Team um 10:02 Uhr, so dass die Senatorin nicht schlecht guckte, wer da am Start war. Die Idee für die Teilnahme beim HSH-Nordbank-Run kam von den Mitarbeitern von Klaus-Peter Hesse, der als Teamchef die Idee gerne unterstützte und sich über so viel Engagement und Unterstützung in seinem Team sehr freute.



Die T-Shirts und die Startnummern werden vergeben



Start war vor dem Kreuzfahrtterminal



HESE+TEAM erhalten von Senatorin Hajduk das Startsignal



Was heißt das? „Scrabble“ für die Zuschauer!

### Steuerschätzung für Hamburg erwartungsgemäß schlecht

Bund und Länder haben in den letzten Monaten verschiedene Konjunkturprogramme verabschiedet, um die lahrende Konjunktur wieder anzukurbeln. Diese Programme sind deshalb so wichtig, da das Ergebnis der Mai-Steuerschätzung zeigt, dass Hamburg von den Auswirkungen der internationalen Wirtschaftskrise voll erfasst wurde. Der Rückgang der weltweiten Konjunktur und der damit zusammenhängenden Nachfrage nach deutschen Exportgütern trifft die vom Exportgeschäft besonders abhängige Hamburger Wirtschaft. Dies schlägt auch auf die Steuereinnahmen der Freien und Hansestadt Hamburg durch. Während

Hamburg vom Aufschwung der letzten Jahre profitieren konnte, trifft die Krise die Stadt nun besonders hart. Die dramatischen Steuereinbrüche verhindern, dass Hamburg wie in den letzten beiden Jahren ohne neue Schulden auskommen kann. Die neuen Kredite werden einem strikten Rückzahlungsmodus unterworfen: Diese Tilgungsautomatik bei einer verbesserten Konjunkturlage verhindert, dass kommende Generationen durch die aktuelle Krise dauerhaft belastet werden. Die Mai-Steuerschätzung erwartet für 2009 in Hamburg verbleibende Steuern in Höhe von 7.748 Mio. Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan entspricht dies einer negativen Abweichung in Höhe von 520 Mio. Euro. Die Politik muss jetzt sehr genau darauf achten, ob noch alle Wünsche erfüllt werden können. Ich bin überzeugt, dass die Menschen von allen Parteien einen verantwortungsvollen Umgang mit Steuermitteln erwarten und möglichst keine langfristige Verschuldung auf Kosten der kommenden Generationen. Die steigenden Sympathiewerte unseres Wirtschaftsministers Dr. Karl-Theodor zu Guttenberg (CSU) bestätigen mich in dieser Annahme.

### Marktfest in Fuhlsbüttel mit der CDU

Auch in diesem Jahr hatte der Gewerbebund Alstertal von 1911 e.V. wieder ein großes Marktfest in Fuhlsbüttel auf die Beine gestellt. Sowohl am Freitagabend zur Oldie Disko wie auch am Samstag zum großen Stadtteilstfest kamen alle Initiativen und Vereine aus dem Stadtteil. Die CDU sorgte mit Helium befüllten Luftballons für große Freude bei den kleinen Besuchern. Die großen Besucher nahmen an einem Gewinnspiel teil, bei dem geschätzt werden musste, wie viele Erbsen sich in einer Dose befinden. Dem Gewinner oder der Gewinnerin winkt eine mehrtägige Berlin-Reise mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Dirk Fischer, eine Tagesfahrt mit dem CDU-Ortsverband nach Berlin oder eine persönliche Rathausführung mit Klaus-Peter Hesse. Natürlich gelten alle drei Preise für zwei Personen.



CDU-Luftballons waren wieder der große Renner auf dem Marktfest Fuhlsbüttel

### Viele Brücken in Hamburg stehen zur Sanierung an

(17.06.09) Hamburg hat ca. 2700 Brücken und damit mehr als Venedig. Diese Brücken sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Infrastruktur unserer Wirtschafts- und Logistikmetropole und müssen deshalb besonders gepflegt und gewartet werden. Nutzungseinschränkungen oder gar Sperrungen sind zu minimieren und Einstürze, wie in Minneapolis (USA), sind durch regelmäßige Wartung zu verhindern.

Klaus-Peter Hesse, verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion, hat sich deshalb im Rahmen einer Schriftlichen Kleinen Anfrage erneut beim Senat über den Zustand der Hamburger Brücken erkundigt. Die für die Beantwortung der Fragen zuständigen Behörden für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) und Behörde für Wirtschaft und Arbeit (BWA) sowie die Hamburg Port Authority (HPA), die Deutsche Bahn AG (DB), die Hamburger Hochbahn AG (HHA) und die Eisenbahngesellschaft Altona-Kaltenkirchen-Neumünster (AKN) haben sehr unterschiedlich auf die Fragen geantwortet.

Die DB hat z.B. erneut darauf verwiesen, dass keine Auskunftspflicht bestehe. Die HPA gibt jährlich 13 Millionen Euro für Instandsetzungen ihrer Brücken aus, die BSU beziffert ihre geschätzten Baukosten für Instandsetzungsmaßnahmen von Brücken (ohne Honorare des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer) auf über 14 Millionen Euro. Hinzu kommen noch bezirkliche Anteile



von jeweils ca. 500.000 Euro pro Jahr sowie die Kosten für Einzelmaßnahmen (z.B. Wandbereiterbrücke (3,8 Millionen Euro), Hoheluftbrücke (5,6 Millionen Euro), Ericusstraßenbrücke (3,9 Millionen Euro)). Für die Brücken im Zuge von Bundesfernstraßen werden nochmals über 20 Millionen Euro Baukosten geschätzt (ohne Honorare des LSBG).

Hesse: „Ich habe den Eindruck, dass die Brücken in Hamburg grundsätzlich unter Beobachtung der zuständigen Stellen stehen. Trotzdem steht fest, dass es wohl lediglich bei der AKN und der Hochbahn zurzeit keine Einschränkungen der Nutzbarkeit von Brücken gibt und die DB lediglich erklärt, dass alles ordnungsgemäß bearbeitet wird. Die geschätzten Baukosten für anstehende Maßnahmen machen deutlich, dass der Verfall unserer Brücken zunimmt und wir dringend handeln müssen. Es ist schade, dass die DB AG keine konkreten Aussagen tätigen wollte oder konnte.“

### **Haus 1 der JVA Fuhlsbüttel soll offener Vollzug werden - CDU-Wahlkreisabgeordneter Hesse will den Prozess begleiten**

(17.06.09)Die Fraktionen von CDU und GAL haben heute geplante Umstrukturierungen im Hamburger Strafvollzug vorgestellt. Bestehende Überkapazitäten sollen abgebaut und Einsparmöglichkeiten realisiert werden. Bei den Planungen sollen sowohl die Vermeidung von Rückfällen in Straffälligkeit als auch der Schutz der Bevölkerung vor Straftätern gewährleistet werden. In der Justizvollzugsanstalt (JVA) Fuhlsbüttel soll zukünftig das Haus 1 so umgebaut werden, dass dort der offene Vollzug stattfinden kann. Die Maßnahme soll in drei Jahren abgeschlossen sein.

Der Fuhlsbüttler Wahlkreisabgeordnete Klaus-Peter Hesse: „ Wir begrüßen, dass endlich eine Lösung für das baufällige Haus 1 gefunden wurde und Geld investiert wird. Der Stadtteil Fuhlsbüttel hat bisher mit dem Standort der JVA und dessen Insassen kaum Probleme gehabt. Dies muss so bleiben! Ich werde daher sowohl die Beratungen zu den Kriterien für

den offenen Vollzug sowie die Baumaßnahmen für das Haus 1 kritisch begleiten.“

### **Kontakt zum CDU-Wahlkreisbüro:**

Erdkampsweg 53  
22335 Hamburg

Telefon: 040-53 32 01 77

Fax.: 040-53 32 01 88

Mail: hesse@mdhb.de

Internet: www.cdu-politiker.de